



Umgang mit Geld in Familien gestalten – Wer redet mit wem, wie, wann und warum?

Dr. Bettina Sobkowiak



Der Umgang mit Geld wird zuerst in der Familie gelernt



- Geldsozialisation beginnt bereits sehr früh in der Familie (bewusst und unbewusst)
- Der Umgang mit Geld in der Herkunftsfamilie beeinflusst maßgeblich den Umgang mit Geld in der nächsten Generation
- Reden über Geld ist kein Ausdruck des Mangels, sondern eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Alltagsfragen und –anforderungen
- Kinder sollten altersgerecht in finanzielle Fragen der Familie einbezogen werden

Taschengeld (k)ein Thema

- Taschengeld ist ein Thema für Kinder und für die Eltern / Großeltern
- Nachhaltigkeit entsteht, wenn sich die Familie mit dem Thema beschäftigt
- Kinder lernen den Wert des Geldes und vertiefen Grundrechenarten
- Eltern verstehen die Notwendigkeit und den Sinn von Taschengeld für die Entwicklung ihrer Kinder

Ablauf eines Elternabends



Zeit	Inhalt	Methode / Bemerkungen
5-10 Min.	Begrüßung / Ankommen	eventuell Fragen sammeln
10 Min	Kurze Einführung ins Thema	eigene Geschichte oder / und Geschichten der Schüler (Schüler nicht namentlich nennen)
15 Min	Erfahrungsaustausch der Eltern	eventuell als Partnerinterview
20 Min	Leuchtturmmodell „Blink“ Feuer	Arbeitsblätter
10 Min	Hinweis auf die Schulstunde / Projekte mit den Schülern und Abschluss	Möglichkeit für Gespräche

Methodisch-didaktischer Hintergrund

Eltern:

- Erinnern sich an ihren eigenen Lernprozess (Taschengeld) zum Umgang mit Geld (biografischer Bezug)
- Hinterfragen ihre Erziehungspositionen ohne sich outen zu müssen
- Erhalten Hinweise für Gespräche mit ihren Kindern über Geld
- Werden sich bewusst, was sie für ihre Kinder zum Umgang mit Geld erreichen wollen
- Erleben, dass es anderen Eltern ähnlich geht

Kinder:

- Entdecken, wofür sie Taschengeld ausgeben wollen und was ihnen wirklich wichtig ist
- Wert des Geldes wird sichtbar
- Reden mit ihren Eltern übers Taschengeld

Ein stabiles finanzielles Gleichgewicht des Familienhaushaltes bedeutet:



- Familienhaushalt ist in der Lage, auf Veränderungen zu reagieren
- Werte und Normen, Familientraditionen und Vorstellungen der Familie bilden eine Basis, um über den Umgang mit Geld zu entscheiden
- Thema Geld wird aktiv und transparent besprochen
- alle Ressourcen der Familie werden genutzt
- die Entscheidungen werden von allen Familienmitgliedern mit getragen und umgesetzt
- Individualität wird berücksichtigt

Ressourcenmodell der Familie



Familien heute – und ihre Perspektiven:



Grundsätze und Ziele für die Prävention

- ***Lebensbejahend – Jeder bestimmt, wie er leben möchte***
- ***Nicht die Ausgaben streichen, sondern helfen es gemeinsam zu schaffen***

eibe- Familienwerkstatt - Konzept



- Schaffung von **offenen Lernsituationen**
Lernsituationen müssen beachten:
Ort, physische Gegebenheiten, Dauer, Teilnehmer, Bedingungen des sozialen Umfelds, Inhalte, (Umgangs-)Formen, Intentionen/Meta-Intentionen, Situationsinterpretationen und –definitionen
- Positive Sicht, Neugierde zur Motivation nutzen -“Nein sagen“ erlaubt

eibe- Familienwerkstatt - Ziel



- Ausgehend von den aktuellen Lebensbedingungen, Familien und Kinder zu befähigen, ihre
- (Konsum)Wünsche und Lebensvorstellungen reflektiert mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln und zukünftigen finanziellen Ressourcen in Verbindung zu setzen,
- Handlungsalternativen zu entdecken und Erkenntnisse über die Werte zu gewinnen, die ihnen im Leben wichtig sind.

Modul 1 „Geld entdecken“



- Erfahrungen der Eltern und Kinder beim Einkaufen
- Vorstellungen über Geld und was wir damit machen
 - Übungen und Experimente
- Gemeinsames Einkaufen, Kochen und Essen
- Auswertung – Was können und wollen die Familien in ihren Alltag mitnehmen und was haben sie über ihre Kinder erfahren?

Modul 2 „eigenes Geld“

- Erfahrungen der Eltern und Kinder mit Taschengeld
- Münzen, Scheine, Plastegeld & Co
- Übungen und Experimente
- Wünsche & Werte unserer Familie
- Auswertung – Was können und wollen die Familien in ihren Alltag mitnehmen und was haben sie über ihre Kinder erfahren?

Modul 3 „Geld unterwegs“



- Erfahrungen der Eltern und Kinder mit Bargeld
- Wechselgeld, Falschgeld – Vertrauen oder Kontrolle
 - Übungen und Experimente
- Münzen, Scheine, Plastegeld & Co
 - Übungen und Experimente
- Wo kommt Geld her und wie verreist es?
- Auswertung – Was können und wollen die Familien in ihren Alltag mitnehmen und was haben sie über ihre Kinder erfahren?

Modul 4 „Geld sammeln“

- Erfahrungen der Eltern zum Sparen, Ratenzahlungen u.a.
- Stabile Haushaltsplanung und Wünsche erfüllen
 - Übungen und Experimente
- Was nicht ausgegeben wird, bleibt bei uns!
- Auswertung – Was können und wollen die Familien in ihren Alltag mitnehmen und was haben sie über ihre Kinder erfahren?

Modul 5

„Geld in unserer Familie“



- Unser Geld im Alltag unserer Familien
- Haushaltsplanung (eibe Haushaltsblume) und Wünsche
- Gut Leben und trotzdem Sparen
 - Ideen und Experimente
- Auswertung: – Was können und wollen die Familien in ihren Alltag mitnehmen und was haben sie über ihre Kinder erfahren?

Einblicke



Leitfaden für die Arbeit

- Beobachten Sie Eltern und Kinder
- Sprechen Sie nicht alles an
- Machen Sie den Eltern und Kindern die Grunderkenntnisse bewusst
- Motivieren Sie die Eltern und Kinder zum Selbermachen
- Wiederholen Sie die Grundkenntnisse in verschiedenen Situationen
- nutzen Sie AHA-Effekte bei den Eltern

Kompetenzen zum Umgang mit Geld

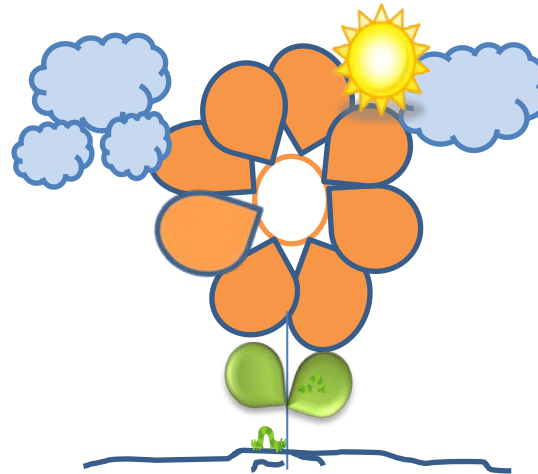
- Lese- und Rechenkompetenzen (Grundrechenarten) und sinnerfassendes Lernen
- Gesundes Misstrauen / soziale Kompetenz / Finanzkompetenz / Handlungskompetenz
- Disziplin – Lustprinzip – bedürfnisorientierte Planungskompetenz – alles „im Griff“ behalten
- Vertrauen in die Familie
- Fähigkeit zum Umgang mit schwierigen Situationen
- Fachkompetenz – Geldwissen / Haushaltswissen
- Innere Stabilität



Familienwerkstatt



Memory für Kita



Haushaltsblume



Wirtschaftsspiel
für Jugendliche

Leuchtturm
„Blinkfeuer“

Dr. Bettina Sobkowiak
eibe e.V.
Doberaner Straße 43c
18057 Rostock

Bettina.Sobkowiak@eibe-ev.de

Tel: 0381 20 19 377

Fax: 0381 81 70 64 45